



Nimm Jesus

AKTUELLE PROJEKT INFORMATION



Das Schicksal vieler guter Vorsätze: sie werden einfach wieder vergessen!

Silvester liegt noch nicht so lange zurück, als dass wir sie schon völlig vergessen hätten: die guten Vorsätze für 2011.

Die meisten persönlichen Vorsätze beim Jahreswechsel haben mit dem Abnehmen zu tun, mit Tabak und Alkohol, mit mehr Bewegung. Psychologen empfehlen regelmäßige Erfolgskontrolle sowie die „Zufriedenheit über die kleinen Schritte“, solange die Richtung zum Ziel hin stimmt.

Ein Jahr lang haben wir auf diesen Seiten für „**Begegnungstage**“ geworben. Wir haben beschrieben, was darunter zu verstehen ist, und welche Arbeitshilfen zur Verfügung stehen, um den Start wagen zu können. Noch wichtiger: in „adventisten heute“ haben Gemeinden berichtet, die ihre Vorsätze verwirklicht, das Konzept „**Begegnungstag**“ aufgegriffen und den Sprung ins kalte Wasser gewagt haben. Für uns war es bewegend zu erfahren, wie dank-

bar und ermutigt diese Gemeinden auf ihren „**Begegnungstag**“ zurückschauen. Was ihnen als etwas Unbekanntes bevorgestanden hatte, erwies sich im Gespräch mit Gästen als ein überraschendes Geschenk Gottes.

Trotz allem: vielen unserer Leser ist der Begriff „**Begegnungstag**“ noch immer ein großes Fremdwort. Das Abenteuer des Glaubens, das sich dahinter verbirgt, haben die meisten Gemeinden noch vor sich.

À propos Neujahrsvorsätze! Wir sind davon überzeugt: Beim Lesen der Berichte über „**Begegnungstage**“ fassten manche Leser/-innen den Vorsatz, auch einen „**Begegnungstag**“ durchzuführen. Was ist daraus geworden? Noch bleibt genügend Zeit, um jetzt für 2011 einen „**Begegnungstag**“ zu planen und durchzuführen. Es wäre ein guter Vorsatz mit Zukunft – und einer, den man nicht vergessen sollte...

AUGENBLICK BITTE IN SACHEN BEGEGNUNGSTAG



Dankbar und froh erlebe ich immer wieder, einer Gemeinschaft von gläubigen Menschen anzugehören, die Jesus von Herzen lieb haben. Wie oft höre ich von ihnen, wie sie ihn in ihrem Alltag machtvoll und helfend erfahren haben. Sie berichten, wie sie Jesus beim Lesen der Bibel ständig besser kennen lernen und wie sie im Gebet ihr ganzes Leben mit ihm teilen. Wir alle dürfen als Beschenkte in dieser Beziehung Halt, Sinn und Befreiung erfahren.

Ich ermutige euch: Teilt eure Erlebnisse mit Jesus auch mit anderen Menschen!

Es gibt sie noch, die Menschen in eurer Nähe, die sich nach dem Leben mit Jesus sehnen. Ladet sie doch zu Gottesdiensten in eure Gemeinde ein und erzählt ihnen von eurem wunderbaren Jesus.

Fangt doch einfach mit einer Einladung zu einem Begegnungstag an.

Wenn ihr dazu Fragen habt oder Unterstützung braucht – ich bin gerne für euch da.

Wolfgang Bartel
Kordinator für Begegnungstage

EIN BEGEGNUNGSTAG DEINER GEMEINDE ...

- schafft neue Kontakte zu Menschen deiner Umgebung
- ist einfach durchzuführen
- verändert deine Gemeinde positiv
- fördert „gästefreundliches Verhalten“
- setzt Liebe für die Menschen in der Umgebung deiner Gemeinde voraus
- bietet hervorragende Gesprächsmöglichkeiten mit Gästen jeden Alters
- ist ein Angebot für große, kleine und mittlere Gemeinden
- wendet sich an Teilnehmer/-innen an Bibelfernkursen und/oder Interessenten an Angeboten des DVG und immer an Gäste und Freunde im Gemeindeumfeld
- ist ganz genau das, was manche Gemeinde sich schon lange vorgenommen hatte
- wird vor Ort unterstützt vom Koordinator für Begegnungstage: Wolfgang Bartel
- steht in seiner Bedeutung anderen Wegen der Evangelisation in nichts nach:

Begegnungstage sind Evangelisation

Kontakt

Anfragen und Zuschriften in Sachen „Begegnungstag“ bitte an:

Wolfgang Bartel
Zur Ilmenau 27 · 21406 Melbeck
Tel.: 04134 / 907813 · Fax: 04134 / 910114
E-Mail: wolfgang.bartel@adventisten.de